

In der Senatssitzung am 14. April 2026 beschlossene Antwort

S 10: hanseWasser-Hallenbad: Wie ist das weitere Verfahren?

Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 23. März 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wann wurden erstmals Gespräche mit dem SV Werder Bremen über eine mögliche Veräußerung des Gebäudes des hanseWasser-Hallenbades geführt, und welche Akteure waren beteiligt?
2. Wann ist mit Vorlage des Verkehrswertgutachtens zu rechnen, und inwiefern ist eine öffentliche Vermarktung des Gebäudes des hanseWasser-Hallenbades geplant beziehungsweise aus welchen Gründen nicht?
3. Inwiefern liegen weitere Interessenbekundungen/Angebote zum Erwerb des Gebäudes vor, und wie gestaltet sich das weitere Verfahren?

Zu Frage 1

Am 2. Dezember 2025 fand ein erstes Gespräch zwischen der Bremer Bäder GmbH und dem SV Werder Bremen statt. Am 3. Februar 2026 erfolgte ein Gespräch mit der Senatorin für Inneres und Sport, der Bremer Bäder GmbH, dem Bremer Sport-Club und dem SV Werder Bremen.

Zu Frage 2

Zur Vorbereitung weiterer Entscheidungen wurde ein Verkehrswertgutachten beim Gutachterausschuss Bremen beauftragt, das kurzfristig erstellt wird. Der Aufsichtsrat der Bremer Bäder GmbH hat die Geschäftsführung am 13. März 2026 mandatiert, mit Werder Bremen unter verschiedenen Voraussetzungen Verkaufsverhandlungen zu führen. Mit Blick auf diesen Prozess und die von Werder Bremen vorgesehene Nutzung für die Förderung des Frauenfußballs sieht der Senat zunächst von einer öffentlichen Vermarktung ab.

Zu Frage 3

Neben dem SV Werder Bremen wurde bei der Geschäftsführung der Bremer Bäder GmbH weiteres loses Interesse an der Immobilie geäußert, allerdings bisher ohne Konkretisierung.

Zunächst bleibt die Fertigstellung des beauftragten Verkehrswertgutachtens sowie das Ergebnis der Verkaufsverhandlungen mit dem SV Werder Bremen abzuwarten.